

Pfaffendorf liegt in der äußersten Nordwestecke des Kreises am Südfuß des Költchenberges. In dem Ort befand sich eine evangelische und eine katholische Schule und ein Rittergut. In der Nähe des Dorfes liegen der Johannisberg und der Gemeindeberg. Auf letzterem befinden sich Schanzanlagen, die angeblich aus dem Dreißigjährigen oder dem Siebenjährigen Krieg stammen und im Volksmund Schweden- oder Russenschanzen heißen. Pfaffendorf ist ein sehr altes Dorf. Es gehörte um das Jahr 1200 den Herzögen von Schweidnitz als Lehnsgut. 1288 wurde es von Heinrich IV. geteilt und an verschiedene Stifte verschenkt. Daher bestand der Ort bis Anfang des 20. Jahrhunderts aus fünf Gemeinden und zwei Dominien. In den vorerwähnten Kriegen wurde das Dorf wiederholt von feindlichen Heeresabteilungen heimgesucht. Im Jahre 1813 lagerten lange Zeit die Russen im Ort und seiner Umgebung.

E. und W. Höntsch